

„Grundlagenpapier“ zum Förderkreis der reformierten Kirchgemeinde Ittigen

Ziel und Zweck

Förderung und Unterstützung des kirchlichen Lebens, von Vorhaben und Projekten der Kirchgemeinde Ittigen über das ordentliche Budget der Kirchgemeinde hinaus. In diesem Sinne mit Finanzierung von Stellenprozenten die notwendigen personellen Ressourcen sicherstellen. Teilnehmende fühlen sich zur Kirchgemeinde Ittigen zugehörig, werden informiert und tragen mit.

Teilnehmende

Teilnehmende tragen und unterstützen die Arbeit und Ziele der Kirchgemeinde. Dies gilt gleichwertig für ortsansässige Teilnehmende der Kirchgemeinde und für weitere Sympathisanten von ausserhalb der Gemeinde. Teilnehmende geben ihre Adresse bzw. ziehen sie zurück wenn sie austreten.

Wer seine Adresse gibt bekommt Informationen mit dem Info-Email „Dran“.

Teilnehmende werden zu regelmässigen Kreisveranstaltungen eingeladen, die aber offen sind, also auch für jene, die ihre Adresse (noch) nicht gegeben haben. Sie haben das Recht Vorschläge zu machen, die bearbeitet und dem KGR vorgelegt werden können.

Organisation

2 KGR (Vorsitz, Finanzen) und evtl. 1 Pfr. und/oder evtl. 1 SD (= 3 - 4 Personen) sind die Geschäftsführung des Förderkreises. Sie werden unterstützt vom Sekretariat der Kirchgemeinde.

Die Geschäftsführung nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Steuerung des Förderkreises im Sinne von „Ziel und Zweck“
- Generierung der notwendigen finanziellen Mittel
- Aufsicht über das FK Sekretariat (Datenverwaltung, Spendenverdankungen etc.)
- Kommunikation inkl. Redaktionsverantwortung Info-Mail „Dran“ und Pflege der Förderkreis-Website auf refittigen.ch
- Planung und Durchführung der Förderkreistreffen
- Regelmässiger Rapport an den KGR inkl. zur Geldverwendung, falls mehr Geld vorhanden ist als für Stellenprozente benötigt wird.

Dazu besteht die Möglichkeit, Teilnehmenden des Förderkreises klare Aufgaben zuzuteilen und sie gegebenenfalls zu Sitzungen der Geschäftsführung einzuladen.

Beispiele für solche Aufgaben:

- Generieren von finanziellen Mitteln
- Kontaktkarten bewirtschaften (Briefkasten)
- Förderkreistreffen organisieren
- Info-Mail aufsetzen und kopieren.

Finanzen

Der Förderkreis hat kein eigenes Budget. Notwendige Leistungen (Leitung, Administration, Anlässe) erfolgen im Rahmen der ordentlichen Budgetierung der Kirchgemeinde.

Die mit dem Förderkreis generierten finanziellen Mittel fliessen in den Förderfonds. Der Förderfonds basiert auf der Fondsverordnung der Kirchgemeinde.

Spenden zHd des Förderfonds werden jährlich verdankt.

Für Sitzungen der Geschäftsführung werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

Schlussbestimmungen

Anpassungen im Grundlagenpapier und Fondsverordnung sind durch den Kirchgemeinderat zu entscheiden. Um den Förderkreis aufzulösen bedarf, bedarf es der Mehrheit der Mitglieder des Kirchgemeinderats.